



Präzisierung zu Art. 234 Abs. 1 / 252 Abs. 1

Spielregeln SAR (U15) Mädchen und U15 (Mädchen und Knaben)

Art. 234 Spezielle Spielregeln SAR (U15) Mädchen

¹ Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt, ohne Permutation.

² Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position.

³ Es wird ohne Libero gespielt.

Art. 252 Spezielle Spielregeln U15 (Mädchen und Knaben)

¹ Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt, ohne Permutation.

² Nach drei aufeinanderfolgenden Services rotiert die aufschlagsberechtigte Mannschaft um eine Position.

³ Es wird ohne Libero gespielt.

→ Die Formulierung von Art. 234 Abs. 1 und Art. 252 Abs.1 VR

„Es wird mit dem Spielsystem 6-6 gespielt“ bedeutet, im Sinne der dualen Ausbildungsstrategie von Swiss Volley (siehe Swiss Volley Nachwuchskonzept => <http://www.volleyball.ch/index.php?id=107>), folgendes:

Alle Spielerinnen und Spieler werden in allen Elementen (Pass, Annahme, Angriff, usw.) ausgebildet und im Wettkampf auch eingesetzt.

- Entscheidet sich das Team aus der Annahme (K1) mit P1 zuzuspielen, dann muss jede Spielerin und jeder Spieler der auf Grund der Rotationsfolge auf dieser Position steht als Zuspielerin oder Zuspieler agieren.
- Entscheidet sich das Team aus der Verteidigung (K2) mit P2 zuzuspielen, dann muss jede Spielerin und jeder Spieler der auf Grund der Rotationsfolge auf dieser Position steht als Zuspielerin oder Zuspieler agieren.

Es darf von jeder Position zugespielt werden. Die Positionen aus der Annahme (K1) und Verteidigung (K2) können verschieden sein. Das Spielsystem kann während einem Satz nicht geändert werden.

Bei Fehlannahmen oder schlechten Verteidigungen können ausnahmsweise von anderen Positionen zugespielt werden.

„Es wird ohne Permutation gespielt“ bedeutet folgendes:

Es dürfen während dem ganzen Spiel keine Permutationen durchgeführt werden (taktische Positionswechsel von Vorderspielern und Hinterspielern untereinander wie z.B. Mitteleblockspielerin spielt immer in der Mitte auch wenn sie auf Pos. 2 oder Pos. 4 in der Rotationsreihenfolge steht sind verboten). Ein Kreuzangriff oder Hinterkopf-Angriff gilt nicht als Permutation.

Im Zweifelsfalle entscheidet der Schiedsrichterchef.